
Neues Piktogramm: Schachbrettmuster

Schachbrettsymbole treffen sich: „Floor & Door“

1. Hintergrund

Viele der Hamburger U-Bahn-Haltestellen sind bereits barrierefrei ausgebaut. Sie verfügen über Aufzüge, voll- oder teilerhöhte Bahnsteige und Orientierungshilfen für sehbehinderte Menschen.

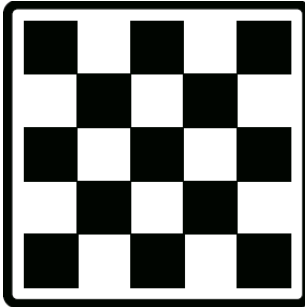
Die erhöhten bzw. teilerhöhten Bahnsteige sind in der Regel mit einem Schachbrettmuster auf dem Bahnsteigboden gekennzeichnet. In diesem Bereich sollte sich der mobilitätseingeschränkte Fahrgast positionieren, um bequem in die U-Bahn einsteigen und an anderer Stelle wieder aussteigen zu können.

Bisher gibt es keinerlei Kennzeichnung an den Fahrzeugtüren für den bestmöglichen barrierefreien Einstieg und für eine optimierte Betriebsabwicklung.

2. Ziel

Rollstuhlfahrer, gehbehinderte Fahrgäste und Personen mit Kinderwagen sollen zukünftig im Bereich des Schachbrettmusters unmittelbar nach Halt des Zuges besser erkennen können, an welcher Tür sie optimal barrierefrei einsteigen können. Dies soll durch das neue Piktogramm „Schachbrettmuster“ an U-Bahn-Türen erreicht werden.

3. Piktogramm Schachbrettmuster



„Floor & Door“: Die Schachbrettsymbole treffen sich! Die Tür, die innerhalb des Schachbrettmuster-Bereichs zum Stehen kommt und zusätzlich mit einem entsprechenden Piktogramm versehen ist, markiert den jeweils optimalen Einstieg. Die Kombination aus Boden-(Floor) und Türkennzeichnung (Door) bietet somit eine bestmögliche Orientierung. Merke: „Floor & Door“ für einen optimalen barrierefreien Einstieg!



Marketing und Kommunikation

Dennis Ross, Steinstraße 20, 20095 Hamburg
Telefon: 040/32 88-46 81 · Datum: 26.05.2011



4. Kommunikationsmaßnahmen

- Piktogramm auf den Türscheiben (DT3 und DT4)
- HAMBURG*mobil* (z. B. unter der Rubrik „Wissenswerkstatt“)
- Fahrgastfernsehen
- Internet
- HVV-Broschüre: Mobilität für alle
- INFO an LAG: Information sämtlicher Einrichtungen (übernimmt LAG)
- Interne Kommunikation